



Masterlehrgang „MEDIAITON UND KONFLIKTREGELUNG“

Abschluss im Juni 2009

Der Einfluss Sozialer Kompetenz auf die Konfliktbewältigungsstrategien von DiplomsozialarbeiterInnen

DSA Martina Langschwert

martina.langschwert@noel.gv.at

Zusammenfassung:

„Soft Skills“ gelten mittlerweile als unentbehrliche Schlüsselqualifikation für die erfolgreiche Bewältigung von beruflichen Aufgaben. In dieser Arbeit soll ein Teilbereich sozialer Kompetenz anhand einer Berufsgruppe beschrieben und erforscht werden, welche weit reichend schon lange als „die Experten“ derartiger Schlüsselqualifikationen gelten – SozialarbeiterInnen. Das Augenmerk dieser MasterThesis liegt bei deren internen Konfliktbewältigungsstrategien. Im Methodenteil wurde eine empirische Forschung nach Frigga Haugg durchgeführt, neun Szenen wurden auf Grundlage der theoretischen Kapitel ausgearbeitet und interpretiert. Als Ergebnis der empirischen Forschung zeigt sich wider Erwarten, dass SozialarbeiterInnen, bei der Bewältigung interner Konfliktsituationen, nur in sehr geringem Ausmaß sozial kompetente Verhaltensweisen zur Anwendung bringen.

Abstract

Soft Skills are today an absolutely important key-qualification for successful managing of business requirements. In this MasterThesis a part of social competence is analysed on the basis of a profession, which is the experts of soft skills – social workers. The focus of this MasterThesis is on the conflict-competence of this occupational group. The questions are: How do they solve internal conflicts? Do they use soft skills for coping? The methodical part is orientated on the scientific work insights of Frigga Haugg. For the practical part, nine scenes are interpreted on the basis of the theoretical chapters. The solution ist easily told: social workers are not the experts of konflikt- competence, especially not when the conflicts arise on their own internal level. Social workers do not use much social konflikt-competence in the managing of internal conflict-situations.